

5223 Claus-von Stauffenberg-Schule

Profilmerkmale Unterricht		4	3	2	1	n	MW	SD
VI 1 Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen								
VI 1 2	Anwendungssituationen						3,3	0,6
VI 1 2	Im Unterricht wird die bewusste Anwendung des Gelernten gefördert.	15	22	6	0	43	3,2	0,7
VI 1 2	Die Aufgabenstellungen sind auf die alltäglichen/beruflichen Anforderungen abgestimmt.	23	18	2	0	43	3,5	0,6
VI 1 3	Anknüpfen an Erfahrungen						3,4	0,6
VI 1 3	Die Lehrkraft organisiert den Unterricht so, dass die Schüler/innen ihre Erfahrungen/Kenntnisse/Fähigkeiten mit den Unterrichtsinhalten verknüpfen können.	20	19	4	0	43	3,4	0,6
VI 1 4	Wiederholen und Üben						2,6	0,8
VI 1 4	Die Lehrkraft schafft Gelegenheiten Wissen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Wiederholen zu festigen.	12	24	6	1	43	3,1	0,7
VI 1 4	Es werden Gelegenheiten zur mehrfachen Verarbeitung des neuen Lernstoffes in unterschiedlichen Aufgabenformaten geschaffen.	2	15	12	14	43	2,1	0,9
VI 1 5	Überfachliche Kompetenzen						2,0	0,8
VI 1 5	Die Lehrkraft fördert die Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenz.	2	13	23	5	43	2,3	0,7
VI 1 5	Die Lehrkraft fördert die Entwicklung von Lern- und Methodenkompetenz (Arbeitstechniken und Lernstrategien).	1	10	20	12	43	2,0	0,8
VI 1 5	Die Lehrkraft fördert die Entwicklung von Lesekompetenz.	2	16	12	13	43	2,2	0,9
VI 1 5	Die Lehrkraft fördert den kompetenten Umgang mit Medien.	1	3	13	26	43	1,5	0,7
VI 1 6	Aktivierender Unterricht						3,0	0,7
VI 1 6	Die Lehrkraft stellt geeignete Unterrichtsarrangements/Materialien zur Erschließung herausfordernder Fragestellungen/motorischer Herausforderungen bereit.	16	20	5	2	43	3,2	0,8
VI 1 6	Die Lehrkraft aktiviert die Schüler/innen zu eigenen Beiträgen, Handlungs- und Lösungsideen.	10	25	5	3	43	3,0	0,8
VI 1 6	Der Anteil an fachlicher Aktion, Interaktion, Kommunikation der Schüler/innen ist hoch.	6	26	11	0	43	2,9	0,6
VI 2 Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse								
VI 2 1	Strukturierung des Unterrichts						3,4	0,7
VI 2 1	Arbeitsaufträge und/oder Anweisungen werden von der Lehrkraft klar formuliert (verbal und/oder schriftlich).	28	14	1	0	43	3,6	0,5
VI 2 1	Es gibt deutlich markierte Unterrichtsphasen.	15	14	9	5	43	2,9	1,0
VI 2 1	Die Lehrkraft gibt strukturierende Hinweise zum Unterrichtsablauf.	17	18	4	4	43	3,1	0,9
VI 2 1	Redeanteile/Vorträge der Lehrkraft sind klar strukturiert.	31	11	1	0	43	3,7	0,5
VI 2 1	Es entstehen Arbeitsprozesse/Arbeitsergebnisse im Sinne der Aufgabenstellung.	26	16	1	0	43	3,6	0,5
VI 2 2	Offenlegung von Zielen, Inhalten						2,7	0,9
VI 2 2	Die Lehrkraft sorgt für Transparenz in Bezug auf die Ziele, Inhalte und Abläufe der Stunde.	18	15	9	1	43	3,2	0,8
VI 2 2	Die Lehrkraft stellt Bezüge zur längerfristigen Unterrichtsplanung her.	3	13	14	13	43	2,1	0,9
VI 2 3	Variabilität von Lernarrangements						3,0	0,9
VI 2 3	Adäquate Anschauungs- sowie Lehr- und Lernmaterialien werden zweckmäßig eingesetzt.	19	18	5	1	43	3,3	0,8
VI 2 3	Es findet ein Wechsel der Vermittlungsform statt (bezüglich Methoden und/oder Art der Wahrnehmung).	11	14	9	9	43	2,6	1,1
VI 2 4	Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit						3,9	0,3
VI 2 4	Es gibt keinen Zeitverlust zu Beginn, während oder am Ende der Unterrichtssequenz.	36	5	2	0	43	3,8	0,5
VI 2 4	Die benötigten Materialien und Geräte sind vorhanden und einsatzbereit.	39	4	0	0	43	3,9	0,3
VI 2 4	Es treten keine Störungen auf / auf Störungen reagiert die Lehrkraft rechtzeitig, konsequent und angemessen.	42	1	0	0	43	4,0	0,2
VI 2 5	Reflexion von Prozessen und Ergebnissen						1,6	0,7

VI 2 5	Die Lehrkraft regt die Schüler/innen (z.B. durch Reflexionsfragen/ Rückfragen) an, ihr Lernen (Prozesse und/oder Ergebnisse) zu reflektieren.	4	16	7	16	43	2,2	1,0
VI 2 5	Methoden und Materialien, zur Unterstützung der Reflexion, werden eingesetzt (Lernjournal, Lerntagebuch, Mindmaps, Conceptmaps, Selbstbewertungen).	0	1	2	40	43	1,1	0,4
VI 3 Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen								
VI 3 1	Diagnostik von individuellen Lernständen						2,5	0,8
VI 3 1	Die Lehrkraft gestaltet Lernarrangements so, dass sie Schüler/innen beobachten und begleiten kann, um Informationen über Lernstände zu erhalten.	4	18	15	6	43	2,5	0,8
VI 3 2	Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb						1,2	0,5
VI 3 2	Die Lehrkraft bietet Wahlmöglichkeiten oder differenzierte Angebote an (Themen, Materialien, Prozesse, Produkte, Lernzugänge, Übungsfolgen). Quantitativ	0	2	2	39	43	1,1	0,5
VI 3 2	Die Lehrkraft bietet Wahlmöglichkeiten oder differenzierte Angebote an (Themen, Materialien, Prozesse, Produkte, Lernzugänge, Übungsfolgen). Qualitativ	0	3	6	34	43	1,3	0,6
VI 3 4	Selbstständiges Lernen						2,1	0,9
VI 3 4	Die Lehrkraft schafft Arrangements, die selbstständiges Lernen erfordern.	5	12	14	12	43	2,2	1,0
VI 3 4	Die Lehrkraft fungiert als Lernberaterin und Moderatorin.	4	5	19	15	43	2,0	0,9
VI 3 5	Kooperatives Lernen						1,7	1,2
VI 3 5	Die Lehrkraft setzt Partner- oder Gruppenarbeit ein.	9	2	1	31	43	1,7	1,2
VI 3 5	Abläufe, Regeln, Rollen der Partner-/Gruppenarbeit sind bzw. werden eingeführt.	6	4	1	32	43	1,6	1,1
VI 3 6	Förder- und Erziehungskonzept						1,2	0,4
VI 3 6	Leistungsschwächere Schüler/innen werden besonders gefördert.	0	1	10	32	43	1,3	0,5
VI 3 6	Leistungsstärkere Schüler/innen werden besonders gefördert.	0	0	5	38	43	1,1	0,3
VI 4 Lernförderliches Lernklima und Lernumgebung								
VI 4 1	Umgang von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler						3,9	0,3
VI 4 1	Kommunikation und Interaktion sind von Wertschätzung und Fairness geprägt.	40	3	0	0	43	3,9	0,3
VI 4 1	Schülerbeiträge, Arbeitsergebnisse und/oder Fragen werden angemessen gewürdigt.	36	7	0	0	43	3,8	0,4
VI 4 2	Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft						3,1	0,7
VI 4 2	Die Schüler/innen beteiligen sich rege bzw. arbeiten konzentriert.	13	27	3	0	43	3,2	0,6
VI 4 2	Die Lehrkraft hält die aktive Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit dem Lerngegenstand aufrecht.	9	23	9	2	43	2,9	0,8
VI 4 3	Regeln und Rituale						3,1	0,4
VI 4 3	Geltende Regeln werden von den Schüler/innen und der Lehrkraft beachtet.	43	0	0	0	43	4,0	0,0
VI 4 3	Es gibt Rituale bei der Unterrichtsgestaltung (z. B. für Beginn, Prozess, Ende).	3	8	23	9	43	2,1	0,8
VI 4 4	Anregende Gestaltung der Lernumgebung						3,2	0,6
VI 4 4	Der Unterrichtsraum ist lernförderlich gestaltet (ästhetisch, Schülerarbeiten).	8	34	1	0	43	3,2	0,4
VI 4 4	Der Unterrichtsraum ist strukturiert und funktional eingerichtet (didaktisch).	18	18	7	0	43	3,3	0,7

Legende: "1": trifft nicht zu, "2": trifft eher nicht zu, "3": trifft eher zu, "4": trifft zu"
Mittelwerte und Streuungen wurden auf eine Nachkommastelle gerundet.